



Newsletter August/September 2023 der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek

Veranstaltungen

„Ein umkämpftes Buch“ – Der Ukraine-Roman „Wehrbauer Burglinger“ zwischen nationalsozialistischer Kriegspropaganda und Zensur

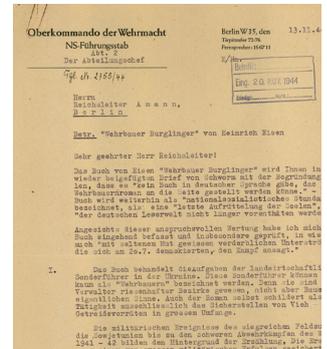
Dr. Tobias Christ

Mittwoch, 6. September, 18.30 Uhr

Literarische Zensur im „Dritten Reich“ wurde bisher vor allem als Herausforderung für das Schreiben und Publizieren oppositioneller Autoren untersucht. Kaum bekannt ist hingegen, dass auch dezidiert nationalsozialistische Literatur einer rigiden Überwachung unterworfen war. Der Zensurfall des Kriegsrromans „Wehrbauer Burglinger“ von Heinrich Eisen, der 1944 im Zentralverlag der NSDAP erscheinen sollte, nach Auseinandersetzungen zwischen verschiedenen Schrifttumsinstanzen jedoch unterdrückt wurde, ist ein Beispiel für die regimeinternen Konflikte um Propaganda und Kommunikationskontrolle im Kontext des „totalen Krieges“.

Der Vortrag in Kooperation mit dem Verein „Gegen Vergessen – Für Demokratie“ beleuchtet die zensurpolitischen Hintergründe und die Zusammenhänge zwischen Kriegsgeschehen und literarischer Fiktionalisierung, die zur Unterdrückung des Buches führten und gibt damit einen Einblick in die interne Funktionsweise von NS-Literaturpropaganda und Zensur.

Dr. Tobias Christ ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Gutenberg-Institut für Weltliteratur und schriftorientierte Medien, Abteilung Buchwissenschaft der Johannes Gutenberg-Universität.



Treffpunkt Stadtbibliothek der Mainzer Bibliotheksgesellschaft

mit Prof. Dr. Martin Weber und Prof. Dr. Michael Albus

Mittwoch, 20. September 2023, 18.30 Uhr



Die Buchveröffentlichung „Begleiter in der Dunkelheit – Als Arzt auf einer Palliativstation“, die Anlass und Grundlage des Gesprächsabends in der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek

darstellt, ist entstanden aus einem dreitägigen Gespräch zwischen dem Journalisten und Theologen Prof. Dr. Michael Albus und dem Arzt und Palliativmediziner Prof. Dr. Martin Weber. Vielfältige Themen und Aspekte werden darin angesprochen: der persönliche Lebensweg eines Arztes, der sein Berufsleben ganz der Betreuung und Begleitung sterbenskranker Menschen gewidmet hat; seine Erfahrungen im Umgang mit Patientinnen und Patienten und ihren Angehörigen, die unmittelbar mit der Endlichkeit des eigenen Lebens konfrontiert sind; der Alltag auf einer Palliativstation und die Zusammenarbeit im interprofessionellen Team. Was hilft beim Aushalten von Ohnmacht, was stärkt Menschen und ihre Begleiter in dieser Lebensphase, die so viel mehr ist als ein bloßes Zugehen auf

den Tod? Besonderer Raum wird dabei auch der Spiritualität in einem weitgefassten Sinn gegeben. Auch die bedrängenden Fragen der Sterbehilfe in ihren verschiedenen Ausprägungen werden angesprochen, ebenso wie die Schattenseiten der modernen Medizin mit ihren vielfältigen Möglichkeiten der Lebensverlängerung, die manchmal dann auch nur noch Leidensverlängerung ist.

Prof. Dr. Michael Albus ist Professor für Religionsdidaktik der Medien an der Theologischen Fakultät der Universität Freiburg. Er ist Verfasser zahlreicher Veröffentlichungen zu gesellschaftlichen und religiösen Themen.

Prof. Dr. Martin Weber leitete von 2005 bis zum Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2022 die Interdisziplinäre Abteilung für Palliativmedizin an der Universitätsmedizin Mainz. Er gehört zu den Wegbereitern der Hospizarbeit und Palliativmedizin in Deutschland.





Ausstellung & Veranstaltungen

Die Hefte – Retrospektive Nicolaus Werner

Künstlergespräch

Mittwoch, 27. September, 16.30 Uhr

In der großen Retrospektive in der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek präsentiert Nicolaus Werner die Vielfalt seiner Hefte von den 90er Jahren bis heute. Beim Künstlergespräch erfahren Sie mehr über die Arbeit von Nicolaus Werner, seinen künstlerischen Prozess und die Entstehung seiner Hefte.



Erst entstehen durch Falten und Fadenheftung wie in einem Ritual die Hefte. Zunächst scheint kein verbindlicher Text/Inhalt/Title angestrebt zu sein, ein gezeichnetes Ding folgt dem anderen. Vielleicht sind es zeichnerische und malerische Tagebücher. Die Feder streift durchs Unbewusste, Assoziationen und Erinnerungen überlagern sich, mal überdecken Lavierungen die Zeichnungen, mal überzeichnen die Tuschstriche aquarellierte Setzungen. Die Titel sind oft Betrachtungsempfehlungen. Auch konzeptionelle Fügungen lassen Unikate entstehen; formale Überlegungen bestimmen die Abfolge der Doppelseiten in Komposition, Papierwahl und Herstellungsprozess. Wenn Texte und Zitate Anlass geben, so von Victor Hugo, Marcel Proust, Gedichte von Joyce Kilmer und Bernd Stickleman, erfolgt keine Illustration, vielmehr sind die Hefte eine gleichnishafte Annäherung mit den gewählten zeichnerischen und malerischen Elementen an die Inhalte.

Teilnahme am PART Gallery Crawl

Donnerstag, 28. September, 18–22 Uhr

Mit der Retrospektive von Nicolaus Werner beteiligt sich die Stadtbibliothek im September zum ersten Mal an der Initiative PART und öffnet die Ausstellung am Donnerstag, 28. September von 18–22 Uhr. Der Künstler ist anwesend, Eintritt frei.

Über PART

PART ist die Nacht der Kunst und Kultur in Mainz, für die Galerien, Ateliers und Pop-Ups ihre Türen öffnen. Die PART ist ein Projekt um die Mainzer Kunst- und Kulturszene zu beleben. Um einen Rahmen für Austausch über zeitgenössische Kunst zu liefern, findet jeden letzten Donnerstag im Monat der PART Gallery Crawl statt. Es öffnen wechselnde Locations von 18 bis 22 Uhr ihre Tore. Im Anschluss findet, an wechselnden Standorten, ein Get-together mit Unterhaltung, Musik und Drinks statt.

Weitere Infos unter www.partpart.de





Aktuelles aus der Stadtbibliothek

Schließung am 13. September



Am Mittwoch, 13. September 2023 bleibt die Wissenschaftliche Stadtbibliothek wegen eines Betriebsausfluges geschlossen. Am Freitag, 15. September sind wir wieder regulär für Sie da!

Impressum

Folgen Sie uns auch bei [Facebook](#) und [Instagram](#)!

Wissenschaftliche Stadtbibliothek Mainz
Öffentlichkeitsarbeit
Rheinallee 3 B
55116 Mainz
06131 12-2649
www.bibliothek.mainz.de

Bildnachweis:

Seite 1: Friedrich Joachim Klähn an Max Amann, 13. 11. 1944, Bayerische Staatsbibliothek München, Ana 302, IV.A.1, Bl. 1. © BSB München.

Seite 1: © Patmos Verlag

Seite 2 oben: © Nicolaus Werner

Seite 2 Mitte: © PART

Seite 2 unten: © Stadtbibliothek Mainz

Seite 3: © pixabay

